

T.A

Feuer, Kitas und ein totes Pferd

WOCHENRÜCKBLICK Was den Kreis in der vergangenen Woche bewegt hat

VON CLEMENS HERWIG

Hersfeld-Rotenburg – Die Sommerferien sind da, die Parlamente machen Pause – also nichts los im Landkreis? Keineswegs. Zumal ein Feuer an der Ostsee und Entscheidung in Wiesbaden auch in Hersfeld-Rotenburg mit Interesse beobachtet werden. Der Wochenrückblick.

■ **Dem toten Gaul ins Maul geschaut:** Rathäuser sind in vielen Fällen Dienstleister mit dem gleichen Angebot. Schon 2014 gründeten Rotenburg und Alheim daher den Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA). Die Hoffnungen für das einzigartige Projekt im Landkreis: hoch. Die intensive Zusammenarbeit sei eine sinnvolle Alternative zu einer Fusion und lasse den Kommunen ihre Identität, sagt Rotenburgs Bürgermeister Christian Grunwald zwei Jahre nach der Gründung, als auf die bisherige Zusammenarbeit auch ein gemeinsames Baumanagement folgt. Der von den Kommunen finanzierte VZA wird Arbeitgeber für Verwaltungsmitglieder. 2018 dann das erste (öffentli-



Fragezeichen durch den Fachkräftemangel? Bei der Kinderbetreuung fehlt bundesweit Personal. Auch im Kreis werden die Entwicklungen mit Sorge verfolgt. FOTO: HEIKELYDING/EPD/INH

che) Donnerrollen: Das gemeinsame Baumanagement der Stadt Rotenburg und der Gemeinde Alheim arbeitet nicht effektiv – die Unzufriedenheit unter den Mitarbeitern wächst. Es häufen sich die Anzeichen, dass beim Vorzeigeprojekt die Verbrüderung zwar auf dem Papier, aber nicht im Geiste geklappt hat. So wird etwa heftig über den Umzug ins technische Rathaus in Braach gestritten, weil es in Alheim Angst vor einem Kompetenzabzug nach Rotenburg gibt. Müde schleppt sich der ZVA-Gaul noch einige Jahre

weiter, bis die Reiter in dieser Woche vom nun endgültig „toten Pferd“ (Grunwald) absteigen und das Aus zum Jahresende beschließen.

■ **Feuer in Meeschendorf:** Verfallene Bungalows, verwilderte Grünflächen, die „Kunst“ von Graffiti-Sprayern – und jetzt noch Feuer. Es sind harte Zeiten für die ehemalige Ferienanlage des Landkreises in Meeschendorf auf Fehmarn. Die Ursache für den Brand, der 60 Feuerwehrleute am Ostseestrand beschäftigte hat, ist weiter unklar. Die Kripo ermittelt.

Seit ein Bürgerentscheid die Hotelpläne der österreichischen Jufa-Gruppe gestoppt hat, scheint es nur bergab zu gehen mit der Anlage, an die viele Kreisbewohner noch liebevolle Erinnerungen haben. Doch der Buschfunk trommelt rege: So hätten sich die Verhältnisse des Inselparlaments nach der Wahl im Mai zugunsten des Tourismus verschoben. Also frischer Ostsee-Wind für die Hotelpläne? Größtes Problem bleibt der Küstenschutzstreifen, der auch die Pläne für die Anlage in Meeschendorf stark einschränkt.

■ **Kita-Sorgen:** Eltern reihen sich mit ihren Kindern auf Wartelisten ein, viele Kommunen im Kreis planen An- oder Neubauten, um der Nachfrage nach Kinderbetreuung gerecht zu werden. Doch auch die schönste Kita nutzt ohne Personal nichts. Nach dem Härtefall der Corona-Jahre hat sich die Situation im Landkreis allerdings offenbar entspannt, die meisten Stellen sind besetzt. Der Betrieb, so die Rückmeldung nach einer Stichprobe unserer Zeitung, sei gesichert. Das ist in sofern überraschend, weil bundesweit in den Kitas die Alarmglocken schrillen: Die Fachkräfte fehlen. Hersfeld-Rotenburg sei sicher „keine Insel der Glückseligen“, schränkt daher auch Pfarrer Ingo Schäfer ein, der für die evangelischen Kinderbetreuungseinrichtungen im Kreis und damit den Träger mit den meisten Kitas spricht. Die Personalsituation sei eine „Momentaufnahme“, auch die Träger im Kreis blicken mit Sorge auf den Konkurrenzkampf ums Personal. Um Abhilfe zu schaffen, hat die Landesregierung am Donnerstag ein Gesetz durchge-

KOPF DER WOCHE

Königliche Kunst

Sie dominiert die Bühne und glänzt mit „eindrucksvoller Stimmkraft“. Charlotte Schwab ist die diesjährige Trägerin des Großen Hersfeldpreises der Festspiele.



Charlotte Schwab
„King Lear“

Überrascht haben dürfte die Entscheidung der Jury nicht viele: Seit der Premiere regnet es Kritikerlob für das Spiel der 70-jährigen Schweizerin. cig

FOTO: BETTINA FRASCHKE